Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

82 (10.10.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 82. Samstag den 10. Oktober. 1840.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Am Montag den 12. d. M. wird die Kanzlei des Landamtsrevisorats in das Gerbermeister Stutz'sche Haus in der Gerberau Nro. 647, 2ten Stock verlegt; welches die Vorgesetzten ihren Gemeinden bekannt machen wollen.

Freiburg den 7. Oktober 1840.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Hornberg. [Fahndung.] Da der gesetzwidrig ausgetretene Grenadier Conrad Bauer von Gutach auf die diesseitige öffentliche Vorladung vom 18. August d. J. Nro. 9640 sich nicht dahier sistirt hat, so wird er hiemit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle oder seinem vorgesetzten Regimentskommando um so gewisser zu melden, und über seinen gesetzwidrigen Austritt zu verantworten, als er sonst der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden wird.

Zugleich werden alle Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Signalement unten beigesetzt ist, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle gefänglich anher einliefern zu lassen.

Hornberg den 29. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement des Grenadirs Conrad Bauer.

Alter 25 Jahr, Größe 5' 7", Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare schwarze, Nase kleine, der Anzug Bauers kann nicht angegeben werden.

(1) Freiburg. Fahndung auf den Schneidermeister Peter Gassenschmidt, Bürger von Hinterzarten auf dem Schwarzwald, welcher sich heimlich unterm 18. September l. J. von Hause entfernt, und das Wanderbuch seines Gesellen, Wolfgang Rudiger von Brandenberg, Bez. Amts Schönau, so wie dessen Heimathschein mitgenommen hat; derselbe betrieb auch eine Krämerei und hat mehrere Waarenschulden rückgelassen.

Wir ersuchen die verehrlichen Polizeibehörden, demselben im Betretungsfalle das Wanderbuch und den Heimathschein abzunehmen, und mit einem Laufpaß nach Hause zu weisen, und uns Anzeige unter Anschluß des Wanderbuchs und Heimathscheins zu machen.

Personsbeschrieb.

Alter 32 Jahre, Größe 5 Schuh 5 Zoll, Statur mehr schwach als stark, Haare hellbraun, Augen grau, Nase groß, Mund groß, Zähne gut, Bart braun, nicht stark, ohne Abzeichen.

Die Kleidung bestund in einem blauen Ueberrock, blauen tuchenen Kappe mit Pelz; trägt wahrscheinlich einen grünbaumwollenen Regenschirm.

Freiburg den 30. September 1840.

Großherzogl. Landamt.

(1) Triberg. [Aufforderung und Fahndung.] Johann Georg Hettich von Schonach, Soldat bei dem Großh. Infanterie-Regiment von Stokhorn Nro. 4, 4. Füsilier-Compagnie, ist am 16. d. M. aus der Station Weiler desertirt und wird daher aufgefordert sich binnen 4 Wochen umsogewisser dahier zu stellen und sich über die Desertion zu verantworten, als er sonst in die Strafe der Desertion verfällt und des Gemeinde-Bürgerrechts verlustig erklärt werden wird.

Zugleich wird unter Beifügung des Personal-

beschriebes das Ansuchen gemacht auf denselben fahnden und im Betretungsfall hieher oder an des Großh. Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Triberg den 26. September 1840.

Großh. Bad. Bezirksamt

Personalbeschrieb.

Alter 21 Jahre, Größe 5′ 5″ 1‴, Statur besetzt, Farbe des Gesichts frisch, Farbe der Augen braun und groß, Farbe der Haare braun, Nase klein und aufgestlüpt, Kinn rund.

(1) Müllheim. [Confiskationserklärung.] Nachdem sich in Folge diesseitiger Bekanntmachung vom 3. v. M. der Eigenthümer der unterm 25. Juni d. J. zwischen Zienken und Neuenburg aufgegriffenen 35 Pfund Baumwollenwaaren bisher nicht gemeldet hat, so werden dieselben anmit für confiscirt erklärt.

Müllheim den 20. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Schopfheim. [Diebstahl.] Dem Bürger und Zimmermann Jakob Hasler von Hausen wurden in der Zeit vom 31. Juli bis 2. August d. J. in seinem Walde, Distrikt Knopel, 150 Stück 15 bis 20 Fuß hohe Tannen entgipfelt, was mit dem Bemerken zur Fahndung auf den unbekannten Thäter bekannt gemacht wird, daß auf die Entdeckung desselben eine Belohnung von 22 fl. gesetzt ist.

Schopfheim den 26. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Bekanntmachung.] Gregor Bronnenkant, Dienstbube im Ochsenwirthshause zu Rust wurde am 6. Juli Abends von einem 3 Monat alten Fohlen im Stall auf den Unterleib getreten und ist in Folge dessen todt auf dem Platz geblieben.

Ettenheim den 25. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Bezirksamt Baden.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Baden und den Zehntpflichtigen der Staabsgemeinde Beuern.

Im Bezirksamt Bühl.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Baden und der Gemeinde Weitenung.

Zwischen der Katholischen Pfarrei Sasbach und der Gemeinde Oberwasser.

Im Bezirksamt Boxberg.

(1) Zwischen der evangel. Pfarrei Boxberg und der Gemeinde Epplingen.

Im F. F. Bezirksamt Engen.

(1) Zwischen der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Engen und Altdorf.

(1) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Neuhausen.

(1) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Biesendorf.

(1) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und den Gemeinden Honstetten und Eckartsbrunn.

(1) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Ehingen, so wie jener zu Mühlhausen.

(1) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Zimmerholz.

(1) Zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Bittelbrunn.

Im F. F. Bezirksamt Haslach.

(1) Zwischen der Pfarrei Weiler und den Zehntpflichtigen von Fischerbach und Eschau — über den Antheil des der erstern zustehenden Kleinzehntens.

Im Oberamt Heidelberg.

(1) Des der Großh. Schaffnerey Heidelberg auf der Gemarkung der Gemeinde Sandhausen zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt. Jestetten.

(2) Zwischen dem Stift Rheinau und der Gemeinde Rechberg.

Im Bezirksamt Kenzingen.

(3) Des der gnädigsten Herrschaft auf der Gemarkung Forchheim zustehenden Zehntens.

Im Oberamt Lahr.

Des Freiherrlich von Berkheimschen Neubruchzehntens auf Meisenheimer Gemarkung.

Im Bezirirksamt Oberkirch.

(1) Des der Pfarrei Renchen auf der Gemarkung Thiergarten;

2) des der Pfarrei Renchen auf der Gemarkung Stadelhofen;

3) des der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Thiergarten;

4) des der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Stadelhofen;

5) des dem Großh. Fiscus im Petersthaler Hochwalde zustehenden Zehntens.

Im Oberamt Offenburg.

(1) Zwischen der Verwaltung des Freiherrn Zorn von Bulach und den zehntpflichtigen Gutsbesitzern Sebastian Huber in Durbach.

Im Bezirksamt Philippsburg.

(1) Des Pfarrzehntens auf Huttenheimer Gemarkung,

Im Bezirksamt Radolphzell.

(2) Zwischen der Grundherrschaft Bietlyngen und der Gemeinde Hausen.

Im Bezirksamt Stockach.

(3) Zwischen der Kirchenfabrik Steißlingen und den Rebbesitzern daselbst, und Johann Schwarz von Homburg und Balthasar Maile von Wiechs,

Im Bezirkmt St. Blasien.

(3) Zwischen der Pfarrei Unteralpfen, und der Gemeinde Niedermühle.

Im Bezirksamt Villingen.

(1) Des der Stadt Villingen zustehenden ein Viertheils am großen und kleinen Zehntens.

Im Bezirksamt Waldshut.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung zu Thiengen und der Gemeinde Birndorf.

Im Bezirksamt Walldürn.

2) Des der Pfarrei Hundheim auf dem Fürstl. Löwensteinischen Hofgut Breitenau zustehenden Zehntens.

(1) Des der Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Eberstadt auf der Gemarkung der Gemeinde Waldstetten zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Kork. [Präclusivbescheid.] Da auf die öffentliche Aufforderung vom 30. Juni d. J. auf den dem evangelischen Kirchenärar

1) in der Gemarkung Eckartsweier,
2) " " " Heßelhurst,
3) " " " Willstätt

zustehenden Zehnten innerhalb der gesetzlichen Frist keine Ansprüche erhoben worden sind, so werden alle diejenigen, welche dennoch solche darauf zu haben glauben, lediglich damit an den Zehntberechtigten verwiesen.

Kork den 2. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eichrodt.

(1) Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 26. Juni d. J. Nro. 12,388. — die Ablösung des Landesherrlichen Zehntens auf der Gemarkung Schwakenreuthe betreffend — Niemand gemeldet hat so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W.

Stockach den 28. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(1) Schönau. [Gläubigeraufforderung.] Die Rechtsvertreter der Erben des verstorbenen Salpetersiederes Michael Thoma zu Todtnau haben die Erbschaft nur mit der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, solche

Montag den 19. Oktober
Vormittags 9 Uhr,

in dem Gasthaus zum Ochsen zu Todtnau vor dem Theilungskommissär um so gewisser unter Vorlage der Beweisurkunden geltend zu machen, als sonst dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Schönau den 2. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Hiß.

(1) Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Wegen der in Gemäßheit hoher Regierungsverfügung angeordneten Vermögensuntersuchung gegen den Bürger nud Wittwer Georg Rübling, Friedrichs Sohn, von Denzlingen, wird auf Verlangen der Betheiligten, zur Richtigstellung des Passivstandes Liquidationstagfahrt auf

Montag den 19. Oktober d. J.

Vormittags 9 Uhr, auf dem Stubenwirthshause zu Denzlingen mit dem Bemerken angeordnet, daß sich dabei alle diejenigen, welche aus was immer fur einem Grunde an gedachten Georg Rübling, Friedrich Sohn etwas zu fordern haben, vor der Liquidationskommission zu melden, und ihre Forderung richtig zu stellen haben, widrigens sie sich die aus der Unterlassung entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Emmendingen, den 12. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Rettig.

(1) Säckingen. [Gantedikt.] Gegen die Verlassenschaftsmasse des Joseph Thoma von Schweikhof wird Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 21. Oktober d. J.
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei alle Jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und dabei die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird zugleich ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden und man wird in Beziehung auf einen etwa zu Stande kommenden Borgvergleich und auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beitretend ansehen.

Säckingen den 28. September 1840.

Großh. Bad. Bezirksamt.
Dr. Schey.

(1) Eberbach. [Ediktalladung.] Georg Peter Riedinger von Rockenau, welcher als Tuchmacher in die Fremde gieng und seit 10 Jahren keine Nachricht mehr von sich gab, dessen gegenwärtiger Aufenthalt dahier unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert sich

binnen Jahresfrist

dahier zu melden, widrigenfalls eine ihm zugefallene Erbschaft von 387 fl. an seine nächsten dahier bekannten Erben in fürsorglichen Besitz ausgeliefert werden soll.

Eberbach den 2. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Kuntz.

(3) Staufen. [Aufgehobene Mundtodterklärung.] Die unterm 11. Februar d. J. Nro. 2620 gegen den Xaver Schwab von Wettelbrunn ausgesprochene Mundtodterklärung wird hiemit aufgehoben.

Was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufen den 13. September 1840.

Großh. Bezirksamt.
Schilling.

(1) Waldshut. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des verstorbenen Jakob Huber von Birkingen werden jene Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Waldshut den 30. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Metzger.

(1) Ettenheim. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Stelle kann ein Aktuar gegen 350 fl. Gehalt sogleich eintreten.

Ettenheim den 5. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Müllheim. [Dienstantrag.] Bei unterzeichneter Stelle ist die erste Gehülfenstelle offen und kann sogleich oder binnen einem 1/4 Jahre angetreten werden.

Der Normalgehalt beträgt 400 fl. Lusttragende Befähigte, wollen unter Anschluß ihrer Zeugnisse sich hieher wenden.

Müllheim den 5. Oktober 1840.

Großh. Domänenverwaltung u. Forstkasse.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg. [Holzversteigerung.] Dienstag den 20. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Grundherrschaftlichen Grindelwalde hinter Vollschweil, auf dem bisherigen Holzplatze, durch die dortige Grundherrliche Bezirksforstei

10150 Stück gemischte Wellen, und
2 Klafter gemischtes dürres Holz,

unter den bisherig gewöhnlichen Bedingungen, jedoch gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Freiburg den 6. Oktober 1840.

Grundherrlich von Berstettische Gefällverwaltung.

(1) Saline Rappenau. [Salzsäckelieferung.] Die Lieferung von 80000 zwei Zentner haltenden und 2000 einen Zentner haltenden Salzsäcken, welche wir vom 1. Dezember d. J. bis 1. Dezember 1841 nöthig haben, wird hiermit im Weg der Submission ausgeschrieben. Die nähern Bedingungen so wie der Mustersack können dahier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden. In den Angeboten, welche bis zum

1. November d. J.

mit der Aufschrift „Salzsäckelieferung" versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hieher zu liefernden Säcke per 100 Stück anzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Submittent liefern will. Auf spätere Eingaben kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rappenau den 26. September 1840.

Großh. Bad. Salineverwaltung.

(1) Lehengericht. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 19. Juni d. J. A. Nro. 10 und 7280, werden dem Alt Lehrer Michael Götz von hier

Montag den 19. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Gemeinde-Wirthshause, nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht, und der endgültige Zuschlag erfolge wenn der Anschlag oder darüber erlöst sein wird.

1) Ein von Holz erbautes zweistöckiges Wohnhaus in Rohrbach, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach neben Abraham Koch, Anschlag = = = = = 600 fl.
2) circa 1 Morgen Wies- und Ackerfeld, einers. das unter Nro. 1 aufgeführte Wohnhaus, anderseits Abraham Koch, Anschlag = = 500 fl.

Summa 1100 fl.

Lehengericht den 3. Oktober 1840.
Bürgermeister Dorner.

(1) Wallburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die am 31. August versuchte Liegenschaftsversteigerung aus der Baptist Ramsteinschen Verlassenschaftsmasse kein günstiges Resultat lieferte, so wird am

Montag den 19. Oktober d. J.

Morgens 9 Uhr im Sonnenwirthshause dahier wiederholt zu Eigenthum versteigert:

1) 8 Mannshauet Wiesen auf dem Rittmatten, einers. die Ackern, anders. Adelwirth Blank, taxirt zu . . . 600 fl.
2) Die Hälfte von 4 Sester Acker auf dem Vogellos, einers. Gg. Aman, anders. Sonnenwirth Ramstein . . 175 fl.

Wallburg, den 27. September 1840.
Das Bürgermeisteramt.
Siefert.

(1) Ettenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge hoher amtlicher Verfügung vom 22. d. M. Nro. 18127. werden die zur Gantmasse des Basil Brogle, Bürger und Weber dahier, gehörigen Liegenschaften

Mittwoch den 21. Oktober d. J.

im Sonnenwirthshause dahier, Nachmittags präzis 2 Uhr, zahlbar in 3 Terminen an Martini 1841, 1842 und 1843, verzinzlich zu 5 Prozent von Martini 1840 an, zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag gleich bei der Steigerung erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber gelöst wird.

2 Mannshauet Acker im Wißberg, einers. Joseph Brosemer, anders. Martin Böhne's Wittwe, angeschlagen zu . 80 fl.
1 Mannshauet Acker im Offenthal, einers. Jakob Blank, anders. Joseph Steger . . . . . 30 fl.
3 Mannshauet Acker im Krezenbach, einers. Konrad Eble, anders. Baptist Braun . . . . . 150 fl.
2 Mannshauet Acker auf dem Grün, einers. Martin Brosemer, anders. Christian Heizmann . . . . . 150 fl.

Ettenheim, den 26. September 1840.
Das Bürgermeisteramt.
Gschrey.

(1) Emmendingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügungen vom 1. und 24. August d. J. Nro. 17130 und 18505 zu Folge, werden dem Schuster Joseph Schäfer zu Reuthe, im Wege der Hilfsvollstreckung

Montag den 9 November
Vormittags 9 Uhr,

in dem Löwenwirthshause zu Reuthe nachbenannte Liegenschaften, als:

1.

Ein Haus nebst einem Viertel Garten und Hausplatz, neben dem Schulgarten und Johann Ruh in Unterreuthe, taxirt 600 fl.

2.

Ackerland.

Zwei ein halb Viertel Acker im Schargatter neben Joseph Hettich, Holzhauser und Mathä Ruh, taxirt . . . . . 100 fl.

3.

Anderthalb Viertel Acker allda, neben Balthasar Kury und Andreas Hug, Jakobs Sohn, taxirt . . . . . 60 fl.

4.

Ein Viertel Acker im Schargatter, neben Johann Kaltenbachs Wittwe und Andreas Hug, Jakobs Sohn, taxirt . 40 fl.

5.

Matten.

Zwei Viertel Matten im Gänswinkel, neben dem Dorfbach und Gallus Ruh, taxirt . . . . . 210 fl.

6.

Waldung.

Ein Viertel Wald auf dem Ueben,

neben der Herrschaft und Anwander und
Peter Gelinger . . . . . 30 fl.
Summa 1040 fl.

öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird daß der endliche Zuschlag dann erfolge, wenn der Schazungspreis und darüber geboten seyn wird.

Emmendingen den 29. September 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Der Dienstverweser.

Rothmund.

(1) Neuershausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der in Nro. 74. dieses Blattes bekannt gemachten und am 22. d. M. abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften der Schätzleschen Eheleute dahier, das erwünschte Resultat nicht erreicht worden ist, so werden dieselben im Anschlage zu = = = = = = = 500 fl.

Freitag den 16. October d. J.

Morgens 10 Uhr, im Kronenwirthshause dahier, einer nochmaligen öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und der Zuschlag erfolgt, wenn auch das Angebot unter dem Schatzungspreise bleibt, die übrigen Bedingungen werden vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht.

Neuershausen, den 22. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Kremp.

(1) Ebnet. [Bauakkordbegebung.] An der Pfarrkirche zu Ebnet sind unter das Dach einige neue Durchzugbalken einzulegen, im Ueberschlag zu 125 fl. 14 kr.

Diejenigen Zimmermeister, welche zur Uebernahme dieser Arbeit Lust haben, werden zur Steigerung im Abstrich auf

Mittwoch den 21. Oktober,
Nachmittags 2 Uhr,

im Hirchenwirthshause zu Ebnet eingeladen.

Ebenso wird an demselben Tage die Umdeckung einiger Stellen des Kirchenthurmdaches, mit Schindeln von Eichenholz, im Anschlag zu 155 fl. 12 kr. an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu man die lusthabenden Thurmdecker einladet.

Die Bedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Der Stiftungsvorstand.

(2) Waldshut. [Liegenschaftsverkauf.] Gemäß amtlicher Verfügung vom 1. d. M. Nro. 13548. wird dem Hafner Fidel Durst von hier

Mittwoch den 28. Oktober l. J.

auf diesseitigem Rathhause, Vormittags 9 Uhr, im Wege der Vollstreckung, das in der Rheingasse gelegene, von Stein erbaute, mit einer Hafner-Werkstätte und Brennofen versehene Haus Nro. 20. mit dem dabei befindlichen Gärtchen, einseits Rebstockwirth Bölle, anderseits Schneider Ling dem Verkauf ausgesetzt, und der endgültige Zuschlag darüber ertheilt werden, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Fremde Steigerer haben sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen, und die nähern Bedingungen werden vor der Steigerung noch gehörig bekannt gemacht werden.

Waldshut den 30. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Merzler.

(2) Emmendingen. [Fässerverkauf und Kellerverpachtung.] Donnerstag den 15. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, werden aus dem hiesigen herrschaftlichen Keller 19 Stück gute Lagerfässer, 1486 Ohm haltend, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, sodann wird der Keller, worin diese Fässer liegen, auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Emmendingen den 29. September 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden Montag den 26. d. M. in dem Domänenwalddistrikt Langerbuck nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

36¾ Klafter buchenes Scheiterholz,
100¼ " tannenes "
4¾ " buchenes Prügelholz,
35¼ " tannenes "
½ " " Stockholz,
6675 Stück gemischte Wellen,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an besagtem Tage früh 9 Uhr auf der Sirnitz statt findet.

Kandern den 5. Oktober 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Breisach. [Versteigerung.] Die Seifensieder Joseph Wagner'sche zweistöckige Behausung mit Hof, Scheuer, Stallung, Seifensiederei-Werkstätte, nebst Seifensieder- und Lichterzieher-Einrichtung in der Neugasse dahier, einers. Johann Kupfer, anders. Dominik Bauk, wird der Erbheilung wegen in Folge amtlichen Auftrags am

Montag den 26. Oktober
Nachmittags 2 Uhr,

an den Meistbietenden öffentlich dahier versteigert werden.

Das Haus besteht, und zwar: der untere Stock

aus einer Stube, einem Detail-Laden, und einer Küche, worin sich ein Pumpbrunnen befindet; der obere Stock: aus einem größern und zwei kleinern Zimmern.

Unter dem Hause befinden sich zwei Keller.

Die Seifensiederei- und Lichterzieher-Werkstätte besteht aus zwei Stockwerken, hinter solcher befindet sich die Scheuer und Stallung.

Der Anschlag ist . . . . 3000 fl.

Die Bedingnisse wird man bei der Steigerung bekannt machen.

Breisach den 21. September 1840.

Bürgermeisteramt.

Jörger.

(2) Triberg. [Gasthausverpachtung.] Das den minderjährigen Kindern des verstorbenen Bürgers und Sonnenwirths

Johann Rock

von Niederwasser zugehörige, an der Landstraße von Hornberg nach Triberg und Villingen gelegene Gasthaus zur Sonne, mit Scheuer und Stallung, Back- und Waschhaus — und einem beim Hause befindlichen Garten wird am

Montag den 19. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Sonnenwirthshause zu Niederwasser auf drei Jahre öffentlich verpachtet.

Das Haus, wozu auch ein besonderer gewölbter Keller gehört, ist zweistöckig, und vermög seiner Lage zum Betrieb der Wirthschaft sehr geeignet, und konnen auch dem Pächter auf sein Verlangen die zum Hause gehörigen Felder und Wiesen von circa 9 Jauchert mit in Pacht gegeben werden.

Der Pächter kann gleich nach der Steigerung aufziehen und die Wirthschaftsgeräthschaften durch besondere Uebereinkunft erhalten.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Triberg den 29. September 1840.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

Donsbach.

(3) Rust. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge verehrlicher Vollstreckungsverfügung vom 17. Novemb. v. J. Nr. 22778 und weitern Verfügung vom 30. August d. J. Nr. 16839 werden dem hiesigen Bürger und Schneider Koßmann, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 8. Oktober d. J.

Nachmittags 1 Uhr, im Adlerwirthshause dahier im Wege der Vollstreckung versteigert.

1.

Eine Behausung sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe, neben Stephan Schwarz und Mat. Pfeffer, taxirt zu . . . 450 fl.

2.

2 Sester Geländ im Neugländ, neben Joseph Kuppmos Erben, taxirt zu . . . 120 fl.

3.

1½ Sester Acker am Hasmenweg, neben Joseph Baumann, unter, u. Joseph Holzer . . . . . 120 fl.

4.

1 Sester Acker am Sindelweg, neben Joseph Sigg und Grundherrschaft dahier 80 fl.

5.

1 Sester Acker am Oberschafhausemer Weg, neben Joseph Koßmann und Arbogast Feißt . . . . . 70 fl.

6.

1¼ Sester Acker beim Kreuz im Neugländ neben Joseph Koßmann und Magdalena Baumann . . . . . 130 fl.

7.

1 Sester Geländ im Stein, neben Konrad Sattler und Marx Koßmanns Erben . . . . . 45 fl.

8.

1½ Sester allda, einers. Joseph Utz, Bäck, anders. Ferdinand Maier . . . 100 fl.

9.

1½ Sester Acker im Frindschießen, neben Johann Pfeffer und Johann Baumann . . . . . 130 fl.

10.

1 Sester Matten auf den obern Matten, neben Anton Metzger und Johann Spitz . . . . . 80. fl.

Rust den 24. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) St. Blasien. [Versteigerung.] Bis Montag den 12. den Oktober l. J., früh 8 Uhr, werden im Gasthaus zu St. Blasien die fehlenden Grenzsteine in dem Großherzoglichen Domänenwaldungen an folgende Orte zu liefern, an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

1)	Zum Ochsenwirthshaus in Höchenschwand	65 Stück,
2)	" Bierwirthshaus in Häusern	74 Stück,
3)	" Wirthshaus in Strittberg	65 Stück,
4)	" Wirthshaus in Blasiwald	43 Stück,
5)	" Wirthshaus in Menzenschwand	37 Stück,
6)	" Wirthshaus in Aha	46 Stück,
7)	" Wirthshaus in Seebruck	45 Stück,
8)	" nach St. Blasien	50 Stück,
		425 Stück.

Die näheren Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet werden.

St. Blasien den 22. September 1840.

Großh. Bezirksforstei Wolfsboden.

Literarische Anzeige.

In der Fr. Wagnerschen Buchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kubische Holzberechnung runder Stämme

von 1 bis 18 Fuß Länge und 4 bis 39½ Zoll mittlerer Durchmesser

zum

Privatgebrauch für Forstbeamte, Holzhändler und sämmtliche Bauhandwerker.

Zweite Auflage. Preis brosch. 18 kr.

Literarische Anzeige.

In der Fr. Wagnerschen Buchhandlung in Freiburg ist zu haben:

Der Uhrenhändler vom Schwarzwalde.

Eine Erzählung für christliche Familien und besonders für die reifere Jugend.

Von einem katholischen Geistlichen.

Mit einem Stahlstich.

8. geheftet, Preis 36 kr.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Halbwaiz. fl.	Halbwaiz. kr.	Kernen. fl.	Kernen. kr.	Roggen. fl.	Roggen. kr.	Gersten. fl.	Gersten. kr.	Mischelf. fl.	Mischelf. kr.	Molzer. fl.	Molzer. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.	Reps. fl.	Reps. kr.	Linsen. fl.	Linsen. kr.
Oktober																					
3	Freiburg, beste	1	18	1	—	—	—	—	48	—	40	—	—	—	44	—	29				
	mittlere	1	12	—	55	—	—	—	46	—	37	—	—	—	41	—	27				
	geringere	1	4	—	52	—	—	—	43	—	34	—	—	—	38	—	25				
2	Emmendingen, beste	1	12	1	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	26				
	mittlere	1	9	—	50	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	25				
	geringere	1	3	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—				
—	Endingen, beste	1	18	1	4	—	—	—	38	—	45	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	12	1	58	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	6	1	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—				
—	Ettenheim, beste	1	31	1	12	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—				
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	1	—	—	—	—	—	—	—		
Septbr	geringere	1	20	1	6	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—				
26	Kandern, beste	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	7	—	44	—	—	—	46	—	—	—	—				
Oktober	geringere	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—	—				
1	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	18	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—				
	mittlere	—	—	—	—	1	14	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—				
	geringere	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—				
—	Müllheim, beste	1	12	—	—	—	—	—	51	—	36	—	—	—	—	—	—				
	mittlere,	1	9	—	54	—	—	—	48	—	33	—	—	—	—	—	—				
Septbr.	geringere	1	6	—	—	—	—	—	45	—	30	—	—	—	—	—	—				
30	Staufen, beste	1	27	1	3	—	—	—	48	—	36	—	—	—	42	—	—				
	mittlere	1	18	—	58	—	—	—	45	—	33	—	—	—	40	—	—				
Oktober	geringere	1	9	—	54	—	—	—	42	—	30	—	—	—	38	—	—				
1	Waldkirch, beste	1	18	1	—	—	—	—	50	—	38	—	—	—	—	—	—				
	mittlere	1	15	—	58	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringere	1	12	—	57	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—				
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	10	—	50	—	37	—	—	—	—	—	28				
	mittlere	—	—	—	—	1	8	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—				
	geringree	—	—	—	—	1	6	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—				

Der Gefer.

Hiezu eine Beilage.